

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1866/2019**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.09.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Beltz, Fraktion Gießener LINKE

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Beltz vom 12.9.2019 - Events in der Wieseckau -

Anfrage:

Vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der Teichvögel nicht zuletzt wegen der Landesgartenschau seit 2007 bis vor einigen Monaten

- am Neuen Teich (Ort der Strandbar) von etwa 1000 auf 200 und
- am Schwanenteich von etwa 300 auf 130 zurückgegangen ist und zur Zeit – laut Gießener Allgemeinen vom 9.11. –
- „kaum noch Enten zu sehen sind“ und der Schwanenteich „nahezu verwaist“ ist, frage ich:

„Was wird die Stadt unternehmen, um künftige laute ‚Events‘ und Feuerwerke in dem Landschaftsschutzgebiet Wieseckau zu verhindern und die Teichpopulation zu schützen und deren Lebensraum so zu gestalten, dass sie ungestört leben und brüten kann?“

1. Zusatzfrage: „Ist bekannt, dass bei Feuerwerken schädliche Chemikalien die Luft verpesten (Rauch, Metallsalzverbindungen...), dass die Tiere im und außerhalb des Landschaftsschutzgebietes in unnötige Panik getrieben werden, dass gesundheitliche Schäden (Gehör, Lunge) beim Menschen verursacht und Tonnen von Feinstaub freigesetzt werden?“

2. Zusatzfrage: „Ist die Meinung von Umweltamt bzw. Gartenamt über den Besuch von bis zu 10.000 Menschen, die sich bei den städtisch unterstützten Alkoholsausen mit lauter Musik (Bier- und Weinfest) direkt neben einem Biotop/Brutgebiet erfreuen, eingeholt worden?“